

# DEMOVERSION

Erfolgreich im Kampf gegen die B474n

Olfen - Zur Erklärung von FDP-Fraktionschef Claus Bunte zur Ortsumgehung nimmt die UWG jetzt Stellung: "Herr Bunte hat heftig an den Tatsachen herumgedreht. Deshalb möchte die UWG einige falsche Aussagen richtig stellen:

1. Die UWG war erfolgreich im Kampf gegen die B474n. Erfolglos waren hingegen der Bürgermeister, CDU, SPD und FDP in ihrem Kampf für die B474n. Dies sind Tatsachen, denn die B474n wird nicht gebaut. Falsch ist in diesem Zusammenhang auch die Aussage, die UWG sei nicht in der Lage, auf Landes- und Bundesebene politischen Einfluss zu nehmen. Wir haben seit unserer Gründung die BI gegen die B474n, die wichtige Kontakte zu Entscheidungsträgern auf Landes- und Bundesebene hat, unterstützt. Die UWG hat ihre Haltung gegen die B474n auch gegenüber der SPD-Bundestagsabgeordneten für den Kreis Coesfeld, Angelica Schwall-Düren, deutlich gemacht. Schwall-Düren hat sich immer, auch nach dem Umfallen der Olfener SPD, gegen die B474n ausgesprochen.

2. Falsch ist auch der Eindruck, den Herr Bunte von der Funktion der neu zu planenden Straße vermittelt. Die K9n ist nicht die B474n. Sie ist nicht in der Lage, Durchgangsverkehr aufzunehmen und wird auch keinen zusätzlichen Verkehr anziehen. Sie wird den innerörtlichen Verkehr aus dem Ort heraus- und in den Ort hineinführen, ohne innerstädtische Straßen übermäßig zu belasten. Und das ist genau das, was die UWG immer gefordert hat. Denn der hausgemachte Verkehr ist das eigentliche Problem, nicht der Durchgangsverkehr.

3. Es ist richtig, dass die geplante K9n nicht dem entspricht, was die UWG im September 2003 beantragt hat. Eine Straße, die näher am Ortskern entlang geführt wird, würde die westliche Innenstadt stärker entlasten. Zudem ist die Trasse sehr lang, was die Kosten unnötig in die Höhe treibt. Deshalb hat die UWG in der letzten Bauausschusssitzung den Antrag gestellt, das gesamte Gebiet zwischen der geplanten K9n und dem Springenkamp in die vorläufigen Planungen und Untersuchungen einzubeziehen. Wie nicht anders zu erwarten, wurde dieser Antrag (im Original nachzulesen unter [www.uwg-olfen.de](http://www.uwg-olfen.de)) mit der Mehrheit der CDU und der SPD ohne weitere Begründung abgelehnt."

Zum Antrag bitte hier klicken!